

# RHEINAUE

Journal

Neues aus dem AWO-Seniorenzentrum Rheinaue

## AWO sichert Pflegequalität

*Unsere Pflegefachkraftkampagne*



**Erfolgreiche Absolventen und  
neue Azubis für die Pflege**



**Weinfest – Musik, Freude und ein  
edles Tröpfchen**



Seniorenzentrum  
Rheinaue  
Graben-Neudorf



*Sehr geehrte Leserinnen und Leser,*



**Thomas Richter**  
Einrichtungsleiter

die winterliche Gemütlichkeit wechselt mit weihnachtlichem Stress. Vielleicht haben Sie auch einmal die Muße und Zeit zum Nachdenken und Pläne schmieden. Wir sind gespannt, was uns das Jahr 2015 zu bieten hat. Womit wird es uns überraschen? Was wird sich ereignen und verändern? Was sind unsere persönlichen Ziele?

Wir freuen uns sehr, Ihnen mit dieser Ausgabe des **Rheinaue Journals** eine kleine Aussicht in das neue Jahr geben zu können.

Der Blick in die Zukunft und die positive Gestaltung der Zukunft liegt uns sehr am Herzen. Sicher ist, dass es für eine gute Zukunft in der Rheinaue gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter braucht.

Was genau wurde unternommen, um auch künftig gutes Pflegepersonal zu haben? Informieren Sie sich in unserem Artikel »AWO sichert Pflegequalität – unsere Pflegefachkraftkampagne« ab Seite 8.

Wir alle aus der **Rheinaue** wünschen Ihnen wunderbare Wintermonate und eine schöne Weihnachtszeit!

Herzliche Grüße,

Ihr Thomas Richter

**AKTUELL AUS UNSEREM HAUS**

**Gute Aussichten** **04**  
*Erfolgreiche Absolventen und neue Azubis für die Pflege*

**Seniorenachmittag** **05**  
*Die Gemeinde Graben-Neudorf hat eingeladen*

**Herbstfeste** **06**  
*Freude, Tränen und Zwiebelkuchen*

**Weinfest** **07**  
*Musik, Freude und ein edles Tröpfchen*

**Bayerischer Abend** **12**  
*Eine zünftige Gaudi bei Kraut und Brezn*

**Platzkonzert** **13**  
*Der Musikverein Alt-Concordia spielt auf*

**ALLGEMEINE THEMEN**

**AWO sichert Pflegequalität** **08**  
*Unsere Pflegefachkraftkampagne*

**MITMACHEN**

**Rätselspaß für pfiffige Köpfe** **14**

**IHR AWO-SENIORENZENTRUM STELLT SICH VOR**

**Ihre Ansprechpartner auf einen Blick** **15**







## Gute Aussichten

### Erfolgreiche Absolventen und neue Azubis für die Pflege

Vor ein paar Jahren standen die aktuellen Absolventen der Aus- und Weiterbildung auch am Start ihrer Karriere. Nun haben sie es geschafft. Beglückwünschen können wir zur bestandenen



V.l.n.r. Melanie Kirchgäßner, Christina Frei, Milagros Heil, Nathalie Dreßler, Hülya Sungur und Sven Streißgürtl

Prüfung Melanie Kirchgäßner als staatlich anerkannte Pflegedienstleitung, Christina Frei, Milagros Heil, Nathalie Dreßler und Hülya Sungur als Altenpflegerin und Sven Streißgürtl als Altenpflegehelfer. Ihnen allen nun einen guten Berufsstart. Nathalie Dreßler und Hülya Sungur bleiben der Rheinaue treu, gleichzeitig beginnen sechs neue Auszubildende eine Pflegeausbildung – entweder in einem Jahr zur Altenpflegehilfe oder in drei Jahren zur Altenpfleger/in. Damit ist auch in Zukunft eine optimale Betreuung und Pflege für alle Bewohner der Rheinaue gewährleistet. Die Freude hierüber drückte Einrichtungsleiter Thomas Richter mit einem Blumenstrauß und den besten Wünschen für die Ausbildung zur Begrüßung unserer neuen Azubis aus.

## Seniorenachmittag

### Die Gemeinde Graben-Neudorf hat eingeladen



Ach wie ist das schön, dass wir uns wieder einmal sehen und ein Schwätzchen halten können. Das war das einstimmige Resümee unserer 73 Bewohnerinnen und Bewohner, die begleitet durch Ehrenamtliche der Rheinaue sowie weiteren Helfern der Einladung der Gemeinde gefolgt waren. Sie alle haben sich am 30. Oktober 2014 wieder auf den Weg zum Seniorenachmittag der Gemeinde Graben-Neudorf gemacht und dort viele alte Bekannte wiedertreffen. Um 15:20 Uhr stieg die Spannung und Aufregung. Der Bewohnerchor der Rheinaue nahm seine Plätze auf der Bühne der Pestalozzihalle ein. Unter der Leitung von Maria Heinz ölten die Bewohner ihre Stimmen und

sangen dann für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde. Wie in jedem Jahr wurde auch die älteste Dame und der älteste Herr unter den Anwesenden ermittelt: Bei den Damen gewann die 94-jährige Elisabeth Jäkel aus unserer Rheinaue, die sogleich mit einem schönen Blumenstrauß geehrt wurde. Sowohl sie als auch alle anderen haben diesen schönen Nachmittag mit dem tollen Programm sichtlich genossen. So freuen sich die Gäste schon jetzt auf den Seniorenachmittag der Gemeinde Graben-Neudorf im kommenden Jahr. Herzlichen Dank an den Bürgermeister Hans D. Reinwald, seine Mitarbeiter sowie an alle freiwilligen Helfer für diesen gelungenen Tag.







## Herbstfeste *Freude, Tränen und Zwiebelkuchen*

**H**erbst ist Federweißer- und Zwiebelkuchenzeit – natürlich auch in der Rheinaue. So wurde traditionell auch in diesem Jahr wieder auf jedem Wohnbereich ein gemütliches Herbstfest mit den Bewohnern, deren Angehörigen sowie Freunden und Gästen gefeiert. Am 10., 14. und 17. Oktober flossen bereits morgens reichlich Tränen. Jedoch nicht aufgrund von Trauer. Mit tatkräftiger Unterstützung von den Organisatorinnen Inge Götzmann, Barbara Dewald und Gabriele Simonis

schälten und schnippelten die Bewohner Zwiebeln, rührten Teig und backten später dann den Zwiebelkuchen. Durch das Haus zog ein köstlicher Geruch und ließ allen das Wasser im Mund zusammenlaufen.

Zum Ausklang dieser heiteren Herbsttage fanden sich alle Bewohner und Gäste ein, um sich bei einem Glas Federweißer den selbstgebackenen Zwiebelkuchen schmecken zu lassen. Er war auch dieses Jahr wieder vorzüglich!



## Weinfest *Musik, Freude und ein edles Tröpfchen*

**S**eptember ist Weinlesezeit. Ein guter Grund also auch für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Rheinaue dieses Fest gebührend zu feiern. So lud am 19. September der Bewohnerchor herzlich hierzu ein. Unter der Leitung von Maria Heinz wurde die Weinseligkeit kräftig besungen. Dazu wurden natürlich ein edles Tröpfchen im Glas sowie eine deftige Winzervesper von unserem Küchenchef Frank Fey serviert. Wie so oft

verlebten wir auch an diesem Tag einen schönen Nachmittag, der allen viel Freude bereitete. Ganz getreu dem Motto: »Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen kennen keine Lieder.« Allen Akteuren und fleißigen Helfern gilt ein herzliches Dankeschön.





# Wir lieben Senioren.

# Und unsere Pflegefachkräfte.



**D**ie AWO Bezirksverband Baden e.V. macht sich stark für mehr Pflegefachkräfte in ihren elf Seniorenzentren und tritt dem Pflegenotstand damit entschieden entgegen.

Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen, Entscheidungsfähigkeit – was der Beruf der Pflegefachkraft auf der einen Seite einfordert, macht ihn andererseits umso attraktiver. Denn neben einem sehr abwechslungsreichen und von vielfältigen Aufgaben geprägten Arbeitsalltag bietet er vor allem eines: Zukunftssicherheit. Trotz allem klagen Deutschlands Pflegeeinrichtungen weiterhin über viel zu wenige Fachkräfte, die sich voll und ganz der Pflege hilfebedürftiger Menschen widmen. Ein guter Grund also für die AWO Bezirksverband Baden e.V., sich in ihrer Funktion als Arbeitgeber auf die Suche nach engagiertem Personal zu machen. Und zwar in Form einer regionalen Pflegefachkraftkampagne, die authentisch und direkt die »Guten Gründe« für diesen Beruf auf den Punkt bringt.

»Hiermit zeigen wir, dass Pflegefachkraft bei der AWO Baden zu sein, eine gute Entscheidung ist und wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Wertschätzung entgegenbringen, die sie durch ihren täglichen Einsatz und ihr Engagement in unseren Seniorenzentren verdienen«, berichtet **Jelena Münch**, Fachkraft im Personalmarketing der AWO Bezirksverband Baden e.V. Auf Plakaten, Flyern und in einer Infobroschüre werben Pflegefachkräfte, die heute in einem der AWO-Seniorenzentren angestellt sind, überzeugend für ihren Beruf und ihren Arbeitgeber. Dabei werden Pflegefachkräfte angesprochen, die sich beruflich neu orientieren oder in ihren früheren Beruf wieder einsteigen möchten und einen Arbeitgeber suchen, der

ihnen Wertschätzung und gute Arbeitsbedingungen bietet.

Das Herzstück der Kampagne ist die für diesen Zweck eigens entwickelte Internetseite ([www.awo-baden.de/pflegejobs](http://www.awo-baden.de/pflegejobs)). Hier können sich die potenziellen Bewerberinnen und Bewerber im Detail über die gebotenen Leistungen sowie die einzelnen AWO-Seniorenzentren informieren. Vor allem aber finden sie in der integrierten Stellenbörse mit wenigen Klicks ihren möglichen Traumjob bei der AWO Bezirksverband Baden e.V. Alle elf Seniorenzentren veröffentlichen ihre derzeit offenen Stellen promptly, sodass sich Interessierte direkt bewerben können. Selbstverständlich sind ebenso Initiativbewerbungen in allen Häusern der AWO Baden



**»Ich finde es richtig toll, dass die AWO Baden so familienfreundlich ist. Dadurch kann ich auch mit Kind meine beruflichen Ziele erreichen.«**

Nicole, Pflegefachkraft im AWO-Seniorenzentrum Hardtwald, Eggenstein-Leopoldshafen



jederzeit willkommen, auch wenn aktuell keine vakanten Stellen zu besetzen sind. Denn motivierte, qualifizierte und zuverlässige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind einfach zu wertvoll, als dass man ihre Unterlagen nicht aufbewahren wollte, bis sich vielleicht eine neue Möglichkeit zur Zusammenarbeit auftut.

Nicht zuletzt deswegen stellt die AWO Bezirksverband Baden e.V.

Hier sind wir:



mit ihren elf Seniorenzentren den Menschen in den Mittelpunkt ihres Tuns und Schaffens. Nur wer ein starkes Team bei sich beschäftigt weiß, kann den Bewohnerinnen und Bewohnern in den Einrichtungen genau die Pflege gewährleisten, die ihnen zusteht. So ist sich der Bezirksverband vor allem seiner Verantwortung als Arbeitgeber bewusst. Und das möchte er seinen potenziellen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pflegefachkraftkampagne deutlich zeigen. Weil das Willkommen und Wohlfühlen in allen elf AWO-Seniorenzentren höchste Priorität hat, wurde eine ganz eigene Willkommenskultur entwickelt. Neben einer intensiven Einarbeitung und Begleitung erhalten alle »Neuen« einen Willkommens-Ordner, der viele nützliche Informationen zur AWO Bezirksverband Baden e.V. und ihren Einrichtungen enthält. Darüber hinaus stehen neben dem Spaß mit an erster Stelle der Zusammenhalt und die

Gemeinschaft sowohl unter den Bewohnerinnen und Bewohnern als auch innerhalb des Teams. Im Rahmen regelmäßig und persönlich geführter Gespräche mit einzelnen Personen oder aber in Gruppen sowie in Form von Befragungen im Kollegium bleiben Arbeitgeber und Angestellte jederzeit in einem engen Dialog. Nicht von ungefähr sprechen viele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ihrer AWO-Familie. Und auch das nimmt der Bezirksverband wörtlich. So unterstützt die AWO Bezirksverband Baden e.V. als familienfreundlicher Arbeitgeber ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch einen Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten für unter 3-Jährige. »Wir möchten als Arbeitgeber zeigen, dass man auch in der Pflegebranche ordentlich verdient, Beruf und Familie gut zu vereinbaren sind und man auch noch Karriere machen kann«, erklärt Dr. Peter Heimerl, Abteilungsleiter Soziale Dienste und Personal bei der AWO Bezirksverband Baden e.V.

Dass sich gute Pflege auch für die Pflegefachkräfte selbst bezahlt machen muss, ist für alle elf AWO-Seniorenzentren dabei eine Selbstverständlichkeit. Eine faire Vergütung wird durch ein attraktives Prämiensystem sowie durch leistungs- und funktionsbezogene Zulagen sichergestellt. So gibt es beispielsweise die »Kommen aus dem Frei«-Prämie für das kurzfristige Einspringen bei Bedarf.

Für karrierebewusste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet die AWO Bezirksverband Baden e.V. darüber hinaus ein breites Spektrum interessanter Fort- und Weiterbildungsangebote. Letzteres mag auch einer der Gründe sein, weshalb der noch immer in der Minderheit befindliche Anteil an Männern in der Welt der Pflege sichtlich zunimmt. Karrieremöglichkeiten scheinen gerade für Männer bei der Berufswahl ein wichtiger Faktor zu sein. So sammelte der 35-jährige **Martin Dulog** zwar im Zivildienst erste Erfahrungen in der Altenpflege, dennoch landete er anschließend zunächst in der Uni. Nach vielen Jahren geprägt durch Theorien zur Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre sowie Wirtschaftsinformatik hat er sich schlussendlich aber für eine Altenpflegeausbildung bei der AWO entschieden. »Weil ich eine zukunftssichere Arbeit haben wollte, in der ich für und mit Menschen arbeiten kann und nicht wie in meinem studierten Beruf nur mit Zahlen und Fakten jonglieren muss.« Martin Dulog schätzt an seiner Arbeit bei der AWO Bezirksverband Baden e.V. insbesondere die vielfältigen Tätigkeiten und die umfassenden Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Dass die AWO Bezirksverband Baden e.V. vor allem jeden einzelnen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr wertschätzt, zeigt neben den »Guten Gründen« für eine Bewerbung in einem der elf Seniorenzentren ebenfalls die Machart der Kampagne selbst. So sind auf allen Werbeträgern zur Akquirierung zuverlässiger Pflegefachkräfte sowohl die Personen als auch die dahinterstehenden Aussagen zu 100% echt. An zwei Shooting-Tagen in den AWO-Seniorenzentren »Im Kranichgarten« in Heidelberg und dem AWO-Seniorenzentrum Emilienpark in Grenzach-Wyhlen wurden Pflegefachkräfte gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern vor der Kamera



Gemeinsam an einem Strang ziehen - Pflegefachkräfte bei der Tagesplanung.

in Szene gesetzt. »Ich finde unsere Kampagne ist sehr gelungen und denke, dass sie erfahrene und interessierte Pflegefachkräfte sehr anspricht. Gerade auch weil echte Pflegefachkräfte für ihren Beruf werben, wirkt die Kampagne so authentisch«, so **Martin Hayer**, Einrichtungsleiter des AWO Seniorenzentrums Am Stadtpark in Villingen-Schwenningen. Eine Meinung, die einhellig geteilt wird. »Besonders erfreulich ist, dass unsere Webseite sehr gut von interessierten Pflegefachkräften angenommen wird. Wir erhalten bereits einige Online-Bewerbungen für ausgeschriebene Stellen über diesen Weg«, so **Thomas Richter**, Einrichtungsleiter des AWO-Seniorenzentrums Rheinaue in Graben-Neudorf.

All das bestätigt die AWO Bezirksverband Baden e.V. darin, mit ihren Maßnahmen zur Gewinnung neuer Pflegefachkräfte – hierzu zählt auch die Ausbildungsoffensive ([www.awo-baden.de/ausbildung](http://www.awo-baden.de/ausbildung)) – den richtigen Weg eingeschlagen zu haben und diesen auch künftig weiterzugehen. Denn nur wer sich seiner Verantwortung als Arbeitgeber bewusst ist und dementsprechende Leistungen anbietet, wird Menschen finden, die auf Dauer glücklich in ihrem Beruf sind – und damit auch den pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern ein zufriedenes Leben bescheren.



## Bayerischer Abend in der Rheinaue

### Eine zünftige Gaudi bei Kraut und Brezn

Am 23. Oktober lud die Rheinaue ihre Bewohner, deren Angehörige sowie Freunde des Hauses zum bereits traditionellen Bayerischen Abend ein. Zahlreiche Gäste kamen, um sich von der Küche der Rheinaue verwöhnen zu lassen. Der Chef stieg in die Lederhosen, einige Kolleginnen führten ihr Dirndl aus und dann, bei einem zünftigen Abendbrot mit leckeren bayerischen Schmankerln, der obligatorischen Schweinshax'n, Weißwürstle, Semmel- und Leberknödeln, Kraut, Brezn und Obatzter und einer ordentlich eingeschenkten Halben, ließen es sich die Bewohner und Gäste der Rheinaue so richtig schmecken. Der Küche sei Dank. So war an diesem Abend einer der häufig gesagten Sätze: »Das war lecker!«

Es gab aber auch zünftig was auf die Ohren. Denn Jürgen Dreher aus Neudorf griff zum Akkordeon, ölte seine Stimme und dann ging's los. Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön für diesen schwungvollen Abend.



## Platzkonzert

*Der Musikverein Alt-Concordia spielt auf*



Der 29. August. Der Dirigent nimmt den Taktstock in die Hand und der Musikverein Alt-Concordia spielt zum Platzkonzert auf unserem neu gestalteten Vorplatz auf.

Unter der Leitung von Rudolf Brecht begeisterte der Musikverein mit einem bunten Programm über eine Stunde lang die Bewohner und Gäste. Da wurden alte Erinnerungen wach und bei den

altbekannten und beliebten Melodien wurde mitgetanzt, mitgesungen und mitgeschunkelt. Mit kräftigem Applaus dankten die Bewohner und Gäste dem Musikverein, und dieser durfte erst nach einer Zugabe die Instrumente wieder einpacken und nachdem versprochen wurde, auch im kommenden Jahr ein Konzert in der Rheinaue zu geben. Herzlichen Dank dem Dirigenten und den Musikern für diesen tollen Nachmittag.





### Schwedenrätsel

bulg. Ferienort	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Menü		▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼				Windrichtung				Staat in Afrika					
Intrigen								▼					
Kreuzesinschrift					9			ital. Männername					6
▼													
▼													
▼													
ungute Leidenschaft	Währung in Ghana arab. Volk												
▼													
▼													
Ausruf Rückseite	Fluss im Krainer Karst	Mutter-schwein Comic-Hund											
▼													
▼													
Blätter der Kassie													
▼													
▼													
Verzierung (Kw.)	ital. Alpental frz. Frauenname												
▼													
▼													
gego-rene Stutenmilch	Bergland in Schottland	jap. Heilig-tum biegsame Latte											
▼													
▼													
italien. Autor englisch: eisern													
▼													
aus voller Kehle													
▼													
aufgebracht													

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Lösung des letzten Schwedenrätsels: Schiff Ahoi

### Wir beantworten Ihre Fragen zum Thema Pflege. Rufen Sie uns gern an.

Für alle Fragen und Wünsche stehen wir gern zur Verfügung. Zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Montag – Freitag  
Montag – Donnerstag  
Freitags

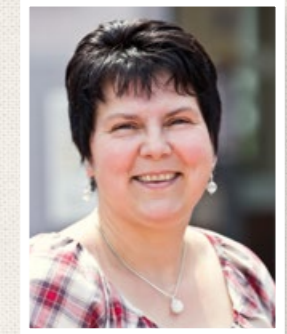
8.00 – 12.30 Uhr  
13.30 – 16.30 Uhr  
13.30 – 15.00 Uhr



**Thomas Richter**  
Einrichtungsleiter  
Tel. 07255 7646-268  
thomas.richter@awo-baden.de



**Kerstin Kammerer**  
Information und Service  
Tel. 07255 7646-0  
kerstin.kammerer@awo-baden.de



**Anja Schmidt**  
Information und Service  
Tel. 07255 7646-0  
anja.schmidt@awo-baden.de



**Melanie Kirchgässner**  
Pflegedienstleitung  
Tel. 07255 7646-265  
pdl.szgrabenneudorf@awo-baden.de



**Monika Frank**  
Sozialer Dienst  
Tel. 07255 7646-266  
monika.frank@awo-baden.de

**IMPRESSUM**

Die Heimzeitung des AWO Bezirksverbands Baden e. V. ist ein Informations- und Unterhaltungsmagazin für Seniorinnen/Senioren, deren Angehörige sowie Interessierte. Das Magazin setzt sich aus allgemeinen sowie regionalen Themen direkt aus dem jeweiligen redaktionsleitenden AWO-Seniorenzentrum zusammen und erscheint vierteljährlich.

**HERAUSGEBER**

AWO Bezirksverband Baden e. V.  
Hohenzollernstraße 22 | 76135 Karlsruhe  
T. +49 721 82 070 | F. +49 721 82 07 600  
info@awo-baden.de

**REDAKTION**

Thomas Richter mit Monika Frank und die COMMWORK Werbeagentur GmbH

**FOTOREDAKTION**

AWO-Seniorenzentrum Rheinaue und Eric Langerbeins, COMMWORK Werbeagentur GmbH

**LAYOUT/PRODUKTION**

Anastasia Peters, Susanne Priebe, Tina Hilscher, Annkatrin Münster

COMMWORK Werbeagentur GmbH  
Deichstraße 36b | 20459 Hamburg  
T. +49 40 32 555 333  
F. +49 40 32 555 334  
info@commwork.de

**TEXT/LEKTORAT**

Maren Menge



